

THOMAS LEINKAUF

Aspekte der Transformation des Möglichkeits-
Begriffs durch die jüdisch-christliche
Schöpfungslehre oder:
die Theologisierung des Möglichen.
Eine Diskussion mit Blick auch auf Leibniz.

Zusammenfassung

Dieser Beitrag versucht einige Phasen der komplexen Transformation des Begriffs der Möglichkeit (possibilitas) oder des Möglichen (possibile) zwischen Antike-Spätantike und jüdisch-christlichem Denkansatz nachzuzeichnen und auf deren wichtige Auswirkung auf die System-Konstruktion von Leibniz zu verweisen. Hierbei geht es auch um grundsätzliche ontologische – vor allem den Status der Wesensformen im Verhältnis zu ihren eingeschränkten Existenz-Bedingungen – und dann auch epistemologische – vor allem die Aufladung des Begriffs des Einzel-Seienden und des Begriffs des Begriffs (conceptus conceptus) selbst – Konsequenzen und deren Implantation in die übergreifenden Diskussionen in den Disputationes und Summen. Als ein zentraler Indikator der Verschiebung innerhalb des semantischen Konfiniums des Möglichen ist hierbei die der Antike in dieser Radikalität unbekanntere Bedeutung des Schöpfungsbegriffs und der damit verbundenen zentralen Bedeutung, die der Intentionalität und der Willenskraft und Wollens-Möglichkeit der schöpfend-schaffenden Instanz zukommt.

Abstract

This contribution tries to show some of the steps which the quite complex transformation of the concept of possibility or of the possible was submitted to in the development of thought between the antique/late-antique and Jewish-Christian traditions and, finally, to make clear the important influence this discussion has had in the systematic thought of Leibniz. In this context ontological—for example regarding the status of the essential forms in relation to their contracted, limited instantiations—or epistemological problems—for example the ever more complex concept of the individual beings and of the concept of the concept itself—have been at stake and have been integrated in the discussions that took place in the ‘disputationes’ or ‘summae’. As a most central indication for the transformations inside the semantics of the concept of the possible is surely the central importance the concept of creation implying also a new reflection on intentionality and volition in the creator gained in the development from antique to the Jewish-Christian thinking.